

18.11.12 SV Triebel : SG Jößnitz 1:0 (1:0)

Aufgebot: Todtleben- Singer (MK), Schneider, Keller M., Dietrich, Rössel (72. Keller St.), Polster, Ulbricht, Dürrbeck, Gebauer, Arndt

Tore: 1:0 Degenkolb (1.)

SR: U. Petri

Jößnitz kann sonntags nicht gewinnen.

Wie schon Bobenuekirchen eine Woche zuvor tat sich auch Jößnitz gegen Triebel auf dem kleinen holprigen Platz schwer. Allerdings holte der SVB wenigstens einen Punkt, Jößnitz dagegen ging leer aus. Selbst dem sonst sicheren Elfmeterschützen Gebauer versagten an diesem Tag die Nerven auf ganzer Linie. 10 Minuten vor Schluss hatte er den hochverdienten Ausgleich machen können, doch er versemelte den Foulstrafstoß in die Wolken.

Das Siegtor fiel bereits in der 1. Minute. Ein Freistoß von Degenkolb aus halbrechter Position zirkelte durch die Mauer ins rechte obere Eck zum 1:0. Doch wach rüttelte das die SGJ nicht. Wenig Ideen nach vorne, kein Zug zum Tor, klägliche Abschlüsse der "2. Bälle" und eine Abwehr, die nicht klar klärte. Das zeichnete die SGJ in HZ 1 vorwiegend aus. Triebel dagegen überbrückte mit wenigen Pässen das Mittelfeld, hatte aber auch keine riesen Torchancen. Nennenswert auf Jößnitzer Seite waren lediglich eine Schuss von Keller M. und ein, zwei Kopfbälle. Auf Triebler Seite war es ebenfalls ein Kopfball. So ging es in die Halbzeit. Die Halbzeitansprache von Trainer Lang wirkte, die SGJ wurde ab der 50. Minute nun stärker und drängte auf den Ausgleich. Triebel mauerte und machte hinten dicht. Nur noch vereinzelt kamen sie durch Konter vor das Jößnitzer Tor. So verpasste ein Triebel Angreifer allein vor dem Tor das Tor. Jößnitz spielte nun den Rahmenbedingungen entsprechend auch ein bisschen Fußball, doch oftmals war am 16er Schluss. Triebel stand tief. Arndts Freistoß landete nur an der Latte, nachdem der Triebeler Torhüter Künzel noch mit den Fingerspitzen dran war. Schneiders Kopfball ging knapp über das Tor, Arndts Kopfball lenkte Künzel ebenfalls über die Latte. 15 Minuten vor Schluss kratzte er Gebauers verdeckten Schuss aus dem linken unteren Ecke gerade noch zur Ecke. Auf der Gegenseite musste Singer einen Schuss nach einer Ecke auf der Linie retten. Ein Foul an Arndt wenig später im Strafraum der Triebeler erkannte Petri, der sonst die Partie jedoch im Griff hatte, nicht. Den Elfmeter gab es später aber dann doch noch, wenn auch strittig. In Minute 80 wurde Keller St. im 16er gefoult, doch Gebauer vergab die Möglichkeit zum Ausgleich. Das finale Anrennen in den letzten 10 Minuten auf das Triebeler Tor nützte auch nichts mehr. Es blieb beim 1:0.

Fazit: Unnötige und unglückliche Niederlage gegen kämpfende Triebeler. Das Glück war der SGJ an diesem Tag nicht hold.

Trainer Pierre Lang:

"Eine bittere Niederlage. Die 1. HZ fand bei uns gar nicht statt. Mit der 2. HZ kann ich leben. Ich hoffe, dass einige Spieler mal ihre eigene Leistung hinterfragen und ich am nächsten Wochenende eine Leistungssteigerung sehe. Ansonsten wird es in Boben sehr schwer zu punkten."